

➤ **Schlossfest mit Feuerwerk zum Geburtstag des Königs Ludwig I aus Bayern, Schloss Villa Ludwigshöhe, Edenkoben, am 30.08. (18.00 Uhr)**

Zur Erinnerung an die Herrschaft der Wittelsbacher über die Pfalz, insbesondere an den Bauherrn der Ludwigshöhe König Ludwig I von Bayern, veranstaltete die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz ein großes Sommerfest und lud alle Interessierten dazu ein. Über die HARMONIE kamen **78 Mitglieder und Gäste** zu diesem abendlichen Spektakel, das unter anderen auch von dem letzten Nachfahren der bayrischen Könige, seiner **königlichen Hoheit Herzog Max von Bayern, eröffnet** wurde.

Die Bewirtung war spartanisch aber ausreichend, für Getränke war gesorgt, die Musik spielte mit zwei Kapellen zur Unterhaltung auf, leider etwas innenohrschädigend. Es gab verschiedene Veranstaltungen in den offenen Räumen des Schlosses, die sonst nur bei Führungen besichtigt werden können. In den extrem großen Kellerräumen war eine wirklich herausragende Keramik-Ausstellung aufgebaut, im Trauzimmer zeigte Linda Fischer ihre Musical-Schau, in den Gemächern der Königin spielte **Heike Matthisen** auf ihrer Gitarre klassische Stücke, eine Grafik- und Dokumenten-Ausstellung über die Wittelsbacher zog viele Neugierige an.

Als Höhepunkt, leider erst nach 23 Uhr, als schon zahlreiche Gäste weggegangen waren, sorgte das herausragende **musikalisch untermalte Brillant-Feuerwerk** für unzählige Ahh's und Ohh's. Insgesamt erschien das Fest etwas chaotisch in seiner Organisation, was aber bei den vielen Besuchern verständlich war. Wirklich schön war der wunderbare Ausblick auf die Rheinebene, den alle HARMONIE-Mitglieder durch herbei getragene Bänke und Tische genießen konnten, vor allem als sich der Tag dem Ende zu neigte und die Sonne untergegangen war. Hier präsentierte sich die Umgebung des Schlosses in ihrer reizvollsten Weise und wir verstanden einmal mehr, warum sich König Ludwig mit seiner Frau genau diesen Ort zu seiner Sommerresidenz erkoren hatte. Die Pfalz ist eben unsere „Toskana“, die wir lieben und schätzen.

Für die Organisation und die dabei nötige Mühe danken wir herzlich Frau Karin Runte.